

## Adressen:

- Das Pfarramt  
Ihrer Wohngemeinde
- Lea Meier  
Ref. Pfarrerin  
Güggelwägli 1  
4106 Therwil  
061 721 17 42  
lea.meier@ref-kirche-ote.ch
- Elke und Ralf Kreismeyer  
Röm.-kath. Gemeindeleitung  
Hinterkirchweg 31  
4106 Therwil  
061 721 11 66  
elke.kreismeyer@rkk-therwil.ch  
ralf.kreismeyer@rkk-therwil.ch
- Patrick Blickenstorfer  
Christkath. Pfarrer  
Schönenbuchstr. 8  
4123 Allschwil  
061 483 92 25  
patrick.blickenstorfer@christkatholisch.ch



**Ich habe mein Kind  
verloren ...**



**... ich trage Dich in  
meinem Herzen**

**Gedenkort  
für totgeborene  
Kinder und  
ungeborenes Leben**

**Friedhof Therwil**

## **Befinden Sie sich in einer der folgenden Situationen?**

- **ich war schwanger und mein Kind hat sich wieder verabschiedet**
- **ich habe meine Schwangerschaft abgebrochen**
- **ich habe vor Jahren ein Kind verloren**
- **ich musste mein Kind weggeben**
- **ich musste von meinem Kinderwunsch Abschied nehmen**
- **...**

## **Wohin mit meinen Gefühlen, meiner Trauer?**

Der Verlust eines Kindes hinterlässt eine Leere.

Schock, Trauer, Wut, Ohnmacht, Sehnsucht, Erleichterung und andere Gefühle sind da und wollen wahrgenommen sein.

Deshalb sind Gespräche mit Vertrauenspersonen und Abschiedsrituale lebensnotwendig.

Scheuen Sie sich nicht, das Gespräch mit geeigneten Personen in der Verwandtschaft, im Freundeskreis oder im kirchlichen und therapeutischen Rahmen zu suchen.

Vielleicht entsteht eine private Abschiedsfeier oder Sie besuchen still für sich den Gedenkort für das ungeborene Leben auf dem Friedhof Therwil.

## **Entstehen des Gedenkortes für das ungeborene Leben**

Auf eine Initiative der christkatholischen, reformierten und römisch-katholischen Kirchgemeinden hin hat der Gemeinderat Therwil im Jahr 2009 diesen Gedenkort realisiert. Das Künstlerpaar Maya Rikli und Jürg Stäuble hat die ellipsenförmige gewellte Betonplatte geschaffen, die darauf eingelassenen Worte beschreiben Wetter- und Himmelsphänomene, die in Verbindung treten mit den vielfältigen Gefühlen von Müttern und Vätern, die ein Kind vor der Geburt verlieren. Der Ort will mit der Sitzbank zum Verweilen einladen, auch Lichter und Blumen dürfen dort abgelegt werden. Im Bewusstsein, dass diese Kinder im Herzen ihrer Eltern einen Platz behalten, soll ihnen auch im öffentlichen Raum ein Ort der Erinnerung gegeben sein.